

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
	S0261/03	28.11.2003
zum Antrag Nr. A0131/03 d. Frau/Herrn/Fraktion SPD-Ratsfraktion der Landeshauptstadt Magdeburg, v.18.09.2003		Datum der Genehmigung 10.12.2003
		Genehmigungsvermerk OB, gez. Dr. Trümper
Bezeichnung Theaterwerbung	Dezernenten IV	
Verteiler	Sitzungstermin	
Der Oberbürgermeister	09.12.2003 8:00	
Ausschuss für Kultur	21.01.2004 17:00	
A.f. Wirtschaft, Tourismus u. Regionalentwicklung	08.04.2004 17:00	
Stadtrat	15.04.2004 14:00	

Gemäß der Intention des Antrages, eine gemeinsame Informationsplattform sowohl für kommunale als auch für freie Kulturveranstalter der Landeshauptstadt Magdeburg zu etablieren, haben sich am 8.10.2003 und 11.11.2003 folgende Repräsentanten zu Fachberatungen zusammengefunden:

Frau Lacroix und Herr Engel – Theater an der Angel
Frau Hillger und Herr Bernhardt – Puppentheater Magdeburg
Herr Ahrens – MMKT
Herr Heuer – Theater der Landeshauptstadt, Freie Kammerspiele
Herr Johansen – Die Kugelblitze
Herr Pölitz – Magdeburger Zwickmühle
Herr Schüller – Pro M
Herr Dr. Koch – Bg. IV

Zu folgenden Kernthesen bestand in den Beratungen Konsens:

- 1) Eine gemeinsame Informationsplattform für die kommunalen wie die nicht-kommunalen Kulturanbieter ist wünschenswert.
- 2) Eine derartige gemeinsame Informationsplattform flankiert die individuellen Selbstdarstellungstrategien und –instrumentarien der jeweiligen Einrichtung sinnvoll, kann und soll das Maß der individuellen Eigenvermarktung aber keinesfalls ersetzen oder im Wege einer entsprechen Prioritätensetzung reduzieren. Eine gemeinsame Informationsplattform als zusätzliches Angebot bringt insofern keine Entlastung kommunaler Budgets mit sich, zumal die nicht-kommunalen Veranstalter über keine hinreichende Finanzausstattung verfügen, um nennenswert zu einer Kostendeckung beitragen zu können.

3) Die Umstrukturierung der kommunalen Theaterlandschaft der Landeshauptstadt Magdeburg führt zur Etablierung des THEATERS MAGDEBURG mit OPER MAGDEBURG, MAGDEBURGISCHE PHILHARMONIE, MAGDEBURG BALLETT, SCHAUSPIEL MAGDEBURG und THEATER FÜR JUNGE ZUSCHAUER MAGDEBURG. Das PUPPENTHEATER MAGDEBURG bleibt in seiner bisherigen Form bestehen. Die dringend gebotene Einzelvermarktung der Sparten bedingt im Rahmen eines gemeinsamen Spielplanplakates die Vorhaltung von 6 Spalten für die kommunalen Theatereinrichtungen. Hinzu kommen je eine Spalte für das THEATER AN DER ANGEL, die MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE, die KUGELBLITZE und die FEUERWACHE, so dass insgesamt 10 eigenständige Einheiten auf einer Informationsplattform untergebracht werden müssen.

4) Wesentliches Kriterium für die Auswahl des geeigneten Mediums muß die Effizienz und Klarheit der Informationsvermittlung für den nutzenden Bürger sein. Aufgrund der beachtlichen Vielfalt des Magdeburger Kulturangebotes müssen bei einer Plakatierung im Dekadenwechsel je Monatsplakat mindestens zehn Einzelspalten vorgehalten werden. Dies führte zu einer Zielverfehlung im Hinblick auf die Anforderung der Klarheit der Informationsvermittlung.

Aus diesem Grund wird eine digitale Informationsplattform an exponierter Stelle in der Innenstadt eindeutig präferiert. Hier können beliebig viele Informationen für den nutzenden Bürger klar und effizient aufbereitet werden.

Für eine digitale Informationsanzeigttafel (2x3m; Erkennbarkeit bis 50m) wurde exemplarisch ein Leasingangebot eingeholt, das bei 60-monatiger Laufzeit monatliche Leasingraten von 2.666,00 EUR beinhaltet. Es besteht Einigkeit, dass diese und ähnliche Konditionen aufgrund der finanziellen Rahmenbedingungen sowohl der kommunalen als auch der nicht-kommunalen Anbieter derzeit ausschließlich über ein Sponsoringmodell realisiert werden können. Aufgrund der hohen Attraktivität dieser Lösung wurden Arbeitsaufträge erteilt, um mittelfristig ein entsprechendes Fremdfinanzierungsmodell umzusetzen.

Um dem Bürger zeitnah ein der Intention des Antrages entsprechendes Informationsangebot zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig auswertbare Erfahrungswerte zu erlangen, wird ab Jahresbeginn 2004 eine kleinere digitale Informationsanzeigttafel (2x0,4m) über dem Haupteingang der STADTBIBLIOTHEK angebracht werden, auf der das Angebot sowohl der kommunalen als auch der nicht-kommunalen Magdeburger Kulturanbieter repräsentiert sein wird.

Dr. Koch